



Elterninformationen Schuljahr 2026/27

Inhaltsverzeichnis

Liebe Eltern und liebe Erziehungsberechtigte	3
Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte	4
Leitbild	5
Leitsätze	6
Unser Team	7
Zusammenarbeit und Kommunikation	8
Kommunikationsplattform «Klapp»	8
Stundenpläne	9
Wichtige Termine	13
Schulferien Basel-Landschaft	14
Wichtige Adressen und Telefonnummern	15
Regeln für ein gutes Miteinander	16
Vorgehen im Konfliktfall	17
Wenn ein Unfall passiert	17
Absenzen-Regelung	18
Medien und Informatik	20
Spezielle Förderung	21
Seniorinnen und Senioren im Unterricht	22
Hausaufgaben-Insel	23
Mittagstisch	24
Schul-Bibliothek	24
Schulgarten	25
Gesundheitsförderung	26
Eindrücke aus dem Schulalltag	28

Liebe Eltern und liebe Erziehungsberechtigte

Zum Start in das neue Schuljahr 2026/27 wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrpersonen einen gelungenen und erfolgreichen Beginn. Möge das neue Schuljahr geprägt sein von Freude am Lernen, gegenseitigem Respekt, spannenden Begegnungen und vielen bereichernden Erfahrungen.

Unser Schulgarten erinnert uns daran wie wichtig Zeit, Pflege und gemeinsames Wachstum sind. Passend dazu sagt ein chinesisches Sprichwort:

„Wer einen Garten pflanzt, pflanzt Zukunft.“

In diesem Sinne freuen wir uns darauf, die Kinder gemeinsam mit Ihnen auf ihrem Lernweg zu begleiten und sie in ihrer persönlichen, sozialen und schulischen Entwicklung zu unterstützen. Eine offene, vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus bildet dafür eine wichtige Grundlage.

Die aktualisierte Informationsbroschüre soll Ihnen als hilfreicher Leitfaden und Nachschlagewerk dienen. Sie enthält die wichtigsten Informationen, Termine und Neuerungen für das Schuljahr 2026/27. Ergänzend dazu werden aktuelle Elternbriefe und Informationen während des Schuljahres abgegeben.

Die Informationsbroschüre wird auch auf der Homepage der Gemeinde unter dem Bereich Schule veröffentlicht.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, die Broschüre vor dem Elternabend zu lesen, damit wir eventuelle Fragen an diesem Abend klären können.

Bei Unklarheiten, Fragen oder bei Schwierigkeiten während des Schuljahres wenden Sie sich bitte zuerst an die Klassen- oder Fachlehrperson und dann an mich.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle Ihrer Kinder.

Primarschule Rickenbach

S. Flückiger-Gisin

Salome Flückiger-Gisin
Schulleiterin



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Als zuständiger Gemeinderat freut es mich sehr, mich mit einigen Worten an Sie wenden zu dürfen. Es ist schön zu sehen, wie lebendig und engagiert unsere kleine, feine Schule unterwegs ist und mit wieviel Herzblut an der Zukunft unserer Kinder gearbeitet wird.

Besonders erfreulich war in diesem Jahr die Inbetriebnahme unseres neuen Schulgartens. Bereits heute gedeiht dort vieles prächtig. Der Garten bietet den Kindern wertvolle Erfahrungen in der Natur und fördert das gemeinsame Arbeiten und Lernen – zusammen mit den Lehrpersonen und auch mit Ihnen als Eltern.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Einführung des Mittagstisches auf das neue Schuljahr hin. Ich bin überzeugt, dass dieses Angebot eine grosse Bereicherung für unser Dorf sein wird. Gleichzeitig stärkt es die Attraktivität unserer Gemeinde für Familien und trägt dazu bei, unsere Schule langfristig erfolgreich weiterzuführen.

Der gesamten Lehrerschaft sowie unserer Schulleiterin danke ich herzlich für ihren grossen Einsatz und wünsche ihnen für das kommende Schuljahr viel Freude, Erfolg und schöne Begegnungen. Ich freue mich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.

Ein ganz besonderer Gruss gilt allen Schülerinnen und Schülern, die am Montag, 10. August 2026, ihren ersten Kindergarten- oder Schultag erleben dürfen. Für diesen wichtigen Start wünsche ich ihnen viel Freude, Neugier und Energie.

Ihnen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, wünsche ich eine schöne Spätsommer- und Herbstzeit und freue mich auf ein erfolgreiches und bereicherndes Schul- und Kindergartenjahr mit Ihnen allen.

Für den Gemeinderat, Mathias Oberer



Unser Kastanienbaum



Symbol unserer Schule

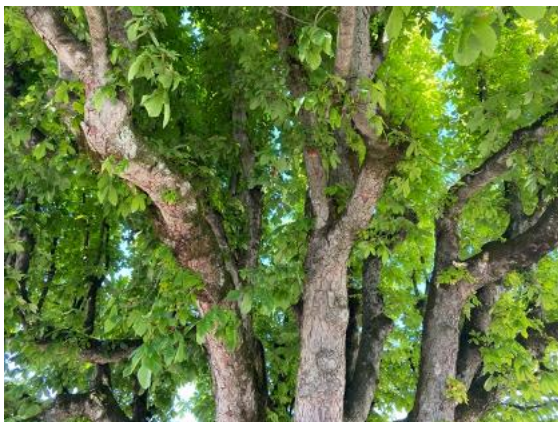
Verwurzelt in Rickenbach.

Verzweigt im Miteinander.

Wachsend mit jedem Kind.

Blühend durch Vielfalt.

Ein Ort zum Lernen, Lachen und Leben.



Leitsätze

Wir alle versuchen, unsere Leitsätze im Schulalltag zu leben:

- Vielfalt ist etwas Natürliches und Wertvolles.
- Jeder Mensch wird mit Respekt behandelt, unterstützt und gefördert.
- Wir begegnen einander auf Augenhöhe und nehmen unterschiedliche Bedürfnisse sowie Fähigkeiten ernst.
- Lernen soll Freude machen.
- Wir ermutigen dazu, innezuhalten und zu vertiefen und schaffen Raum für Eigeninitiative, Kreativität, Selbstwirksamkeit und Selbstvertrauen.
- Wir fördern Eigenmotivation und Neugierde und beziehen den Lebensraum Rickenbach aktiv in den Schulalltag ein.
- Durch stetige Weiterbildungen sichern wir die Qualität in allen schulischen Bereichen.
- Schülerinnen und Schüler gestalten ihren Schulalltag aktiv mit; Selbstständigkeit und kritisches Denken sind dabei zentral.
- Wir möchten Fähigkeiten fördern, die es ermöglichen, sich mit der Realität auseinanderzusetzen und künftig eigenständig soziale sowie ökologische Verantwortung zu übernehmen.
- Wir legen Wert auf eine konstruktive, wertschätzende Zusammenarbeit und offene Kommunikation mit Kindern, Eltern und Behörden.



Unser Team

Name und Funktion

Ayaou Ramo	Musik und Bewegung, Schülerband
Bader Christa	Spezielle Förderung MST und Klassenlektion
Carollo Giulia	Klassenlehrperson 1. – 3. Klasse
Crowe Christina	Klassenlektionen, Spezielle Förderung VHP und UST, Englisch
Ferrari-Schad Sarah	Französisch
Schmid Marlis	Textiles Gestalten
Schaffner Andrea	Lehrperson Religion
Streuli Aury	Klassenlehrperson 4. – 6. Klasse
Weibel Esther	Klassenassistentin UST
Willen Anita	Kindergartenlehrperson
Pettypool Judith	Seniorin
Zürcher Madeleine	Seniorin
Flückiger-Gisin Salome	Schulleitung
Bürli Sabrina	Sekretariat

Erreichbarkeit der Lehrpersonen: vorname.nachname@schule.rickenbach-bl.org

Erreichbarkeit Schulleitung: schulleitung.primarschule@schule.rickenbach-bl.org

Geläufige Abkürzungen im Schulalltag

PS	=	Primarschule (Kindergarten und Schule)
KiGa	=	Kindergarten
VHP	=	Vorschulheilpädagogik
UST	=	Unterstufe
EK	=	Einführungsklasse (1. Schuljahr in zwei Jahren)
MST	=	Mittelstufe
SuS	=	Schülerinnen und Schüler
TxG	=	Textiles Gestalten
TeG	=	Technisches Werken
PICTS	=	Pädagogischer ICT-Support
SA	=	Schulassistentin
SSA	=	Schulsozialarbeit
DaZ	=	Deutsch als Zweitsprache
BBF	=	Begabungsförderung
ISF	=	Integrative Schulungsform
FU	=	Förderunterricht (Deutsch und Mathematik)

spezielle Förderung

Zusammenarbeit und Kommunikation

Sie sind herzlich eingeladen, den Unterricht Ihres Kindes zu besuchen. Bitte sprechen Sie sich vorgängig mit der Lehrperson ab und vereinbaren Sie einen Termin.

Es ist wichtig, dass Schule, Eltern und Behörden miteinander in Kontakt stehen. Deshalb ist gesetzlich vorgeschrieben, dass sich Eltern und Lehrpersonen einmal jährlich zu einem Standortgespräch treffen. In Rickenbach finden diese Gespräche im Zeitraum zwischen den Weihnachts- und den Osterferien statt.

In den Standortgesprächen werden die Lern-, Sach- und Sozialkompetenzen des Kindes besprochen. Zudem werden weitere Schritte zur Förderung des Kindes vereinbart.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihrem Kind die nötige Sicherheit geben, Interesse zeigen und es aktiv durch die Schulzeit begleiten. Bitte schicken Sie Ihr Kind pünktlich, mit dem nötigen Schulmaterial und einem gesunden Znüni in die Schule. Unterstützen Sie Ihr Kind dabei, den Schulweg selbstständig zu bewältigen und die Hausaufgaben möglichst eigenständig zu lösen.

Bei Fragen oder Unklarheiten dürfen Sie jederzeit Kontakt mit den Lehrpersonen aufnehmen. Wir legen grossen Wert auf eine offene Kommunikation sowie auf eine wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit.



Kommunikationsplattform «Klapp»

Die Kommunikation zwischen Eltern und Schule erfolgt über die App «Klapp».

Mit Klapp wurde eine einfache und effiziente Lösung für die Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Eltern geschaffen. Informationen, Termine und Elternbriefe erhalten Sie bequem auf Ihr Smartphone, Tablet oder Ihren Computer.

Klapp ersetzt dabei den bisherigen Mailverkehr sowie WhatsApp-Nachrichten. Gleichzeitig sind wir bemüht, Informationen zu bündeln und die Kommunikation übersichtlich zu gestalten.

Trotz der digitalen Kommunikationsmöglichkeiten ist uns das direkte persönliche Gespräch weiterhin wichtig. Viele Anliegen und aufkommende Fragen lassen sich im persönlichen Austausch oft einfacher und unmittelbarer klären.

Klapp ist eine sichere Kommunikationsplattform und geht sorgsam mit personenbezogenen Daten um. Sämtliche Daten werden in der Schweiz gespeichert und verschlüsselt übermittelt.

Stundenpläne

In Rickenbach bestehen umfassende Blockzeiten. Von Montag bis Freitag haben alle Kinder (Kindergarten und Primarschule) von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr Unterricht.

Am Mittwoch- und am Donnerstagnachmittag ist für alle Kinder schulfrei.

Im Kindergarten gibt es eine Einlaufzeit von 08.00 Uhr bis 08.30 Uhr. Am Nachmittag gibt es keine Einlaufzeit.

Bei Ausflügen kann es zu Änderungen der Nachmittagszeiten kommen. Die Lehrperson informiert die Eltern rechtzeitig darüber. Es besteht jeweils die Möglichkeit, dass Ihr Kind bis zum regulären Schulschluss in der Schule betreut wird.

Stundenplan
1.Klasse
Schuljahr:2026/2027

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08:00 08:30	X	X	X	X	X
08:30 09:15	X	X	X	X	X
09:15 10:00	X	X	X	X	X
10:30 11:15	TcG	X	MuB	TxG	X
11:15 12:00	TcG	Sport	MuB	TxG	X
13:30 14:15	X				SPORT
14:15 15:00					SPORT
15:00 15:50					

Stundenplan

2.Klasse
Schuljahr:2026/2027

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08:00	X	X	X	X	X
08:30	X	X	X	TxG	X
09:15	X	X	X	TxG	X
10:00	X	X	X	TxG	X
10:30	TcG	X	MuB	X	X
11:15	TcG	Sport	MuB	X	X
12:00					
13:30	X				SPORT
14:15					SPORT
15:00					
15:05					
15:50					

Stundenplan

3.Klasse
Schuljahr:2026/2027

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
08:00	X	X	X	X	X
08:30	X	TxG	F	X	X
09:15	F	TxG	MUSIK	X	RELIGION
10:00	F	X	X	X	X
10:30	F	X	X	X	X
11:15	MUSIK	Sport	X	X	X
12:00					
13:30	X	TcG			SPORT
14:15	X	TcG			SPORT
15:00	X				
15:05	X				
15:50					



STUNDENPLAN 2026/27

MITTELSTUFE



	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
Klasse	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.
8.00-8.27				★	★	★				★	★	★			
8.30-9.15		F		TxG	★	★		Mu		★	★	★			
9.15-10.00					★	★	Mu	F		★	★	★	R		
10.30-11.15	F			★	TxG		F	TcG	TcG / BG	★	E			R	
11.15-12.00	Mu	F					F			★	★	★			
13.30-14.15	Sport			TcG	E										
14.15-15.00					E										
15.05-15.50				Sport											

Wichtig:

- TcG = Technisches Gestalten
- TcG/BG 6. Klasse im Wechsel

Alle nicht eingetragenen Fächer werden je nach Wochenplanung im Stundenplan verteilt.

Klassenlehrer:

Auryn Streuli
077 456 20 17

★ ISF/Förderunterricht, Mo Nachmittag, Di ab 11.15:

Christa Bader
061 751 23 12

Weitere Lehrpersonen:

Religion (R)
Andrea Schaffner
079 297 59 70

Musik Mittwoch (Mu)
Ramo Ayaou
076 213 14 34

Englisch (E)
Chris Crowe
079 226 19 28

Textiles Gestalten (TxG)
Marlis Schmid
077 433 50 68

Französisch (F)
Sarah Ferrari
079 923 87 36

Stand: 31. Mai 2026

E-Mail Adressen Lehrpersonen: vorname.nachname@schule.rickenbach-bl.org

KINDERGARTEN 2026/2027

1.Semester: 10. August 2026 bis 17. Januar 2027

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00-8.30 Einlaufzeit	Alle Kinder 	Alle Kinder 	Alle Kinder 	Alle Kinder 	Alle Kinder 
8.30-12.00		1.5 L VHP Dupfkinder starten um 8 Uhr	Waldmorgen		Turnen
13.30-15.00	Gruppe Dupf  DAZ				

2.Semester: 18. Januar 2027 bis 3. Juli 2027

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00-8.30 Einlaufzeit	Alle Kinder 	Alle Kinder 	Alle Kinder 	Alle Kinder 	Alle Kinder 
8.30-12.00		1.5 L VHP Dupfkinder starten um 8 Uhr	Waldmorgen		Turnen
13.30-15.00	Alle Kinder 				

Klassenlehrperson:
1.5 L VHP:
DAZ (Deutschkurs)

Anita Willen-Portmann
Christina Crowe
noch offen

Wichtige Termine

August

Montag, 10. August 2026	Erster Schultag
Donnerstag, 20. August 2026	Elternabend UST
Dienstag, 25. August 2026	Elternabend MST

September

Dienstag, 01. September 2026	Elternabend KG
Im September	Präventionsprojekt Polizei MST

Oktober

Dienstag, 27. Oktober 2026	Besuchstag Eltern
Mittwoch, 28. Oktober 2026	Besuchstag Eltern
Donnerstag, 29. Oktober 2026	Besuchstag Eltern
Donnerstag, 29. Oktober 2026	Pausenmilch

November

Dienstag, 11. November 2026	Räbeliechtli-Umzug
Donnerstag, 12. November 2026	Zukunftstag 6. Klasse

Dezember

Donnerstag, 17. Dezember 2026	Weihnachtsfenster
-------------------------------	-------------------

Januar

Montag, 11. Januar 2027	Eissporttag
Sonntag, 17. Januar 2027	Semesterwechsel

Februar

Freitag, 05. Februar 2027	Fasnacht
---------------------------	----------

April

Montag, 26. April 2027	Sporttag
------------------------	----------

Mai

Im Mai	Besuchstag der neuen Klasse
Dienstag, 18. – 21. Mai 2027	Projektwoche

Juni

Montag, 21. Juni 2027	Examenweggen / Zeugnisabgabe
Mittwoch, 30. Juni 2027	Schulschlussfeier

Juli

Freitag, 02. Juli 2027	letzter Schultag vor den Sommerferien
------------------------	---------------------------------------

Wenn nicht anders vermerkt, handelt es sich um einen Anlass für die gesamte Primarschule – vom Kindergarten bis zur 6. Klasse.

Schulferien Basel-Landschaft

Schuljahr 2026/27

Herbst	Ferienbeginn	Samstag	26. September 2026
	Unterrichtsbeginn	Montag	12. Oktober 2026
Weihnachten	Ferienbeginn	Samstag	19. Dezember 2026
	Unterrichtsbeginn	Montag	04. Januar 2027
Fasnacht	Ferienbeginn	Samstag	06. Februar 2027
	Unterrichtsbeginn	Montag	22. Februar 2027
Frühjahr	Ferienbeginn	Samstag	20. März 2027
	Unterrichtsbeginn	Montag	05. April 2027
Sommer	Ferienbeginn	Samstag	3. Juli 2027
	Unterrichtsbeginn	Montag	16. August 2027

Schulfreie Tage / Feiertage:

Donnerstag, 06. Mai und Freitag, 07. Mai 2027 (Auffahrt)

Montag, 17. Mai 2027 (Pfingstmontag)

Schuljahr 2027/28

Herbst	Ferienbeginn	Samstag	02. Oktober 2027
	Unterrichtsbeginn	Montag	18. Oktober 2027
Weihnachten	Ferienbeginn	Samstag	18. Dezember 2027
	Unterrichtsbeginn	Montag	03. Januar 2028
Fasnacht	Ferienbeginn	Samstag	26. Februar 2028
	Unterrichtsbeginn	Montag	13. März 2028
Frühjahr	Ferienbeginn	Samstag	08. April 2028
	Unterrichtsbeginn	Montag	24. April 2028
Sommer	Ferienbeginn	Samstag	01. Juli 2028
	Unterrichtsbeginn	Montag	14. August 2028

Schulfreie Tage / Feiertage:

Montag, 1. Mai 2028

Donnerstag, 25. Mai und Freitag, 26. Mai 2028 (Auffahrt)

Montag, 05. Juni 2028 (Pfingstmontag)

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Primarschule Rickenbach

Hauptstrasse 4, 4462 Rickenbach
Tel. 061 981 32 51

Kindergarten Rickenbach

Klostergasse 4, 4462 Rickenbach

Schulleitung

Salome Flückiger-Gisin

Tel. 061 981 32 51 und 079 768 19 05

Mail: schulleitung.primarschule@schule.rickenbach-bl.org Bürozeiten: Mi und Do 08 .00–12 .00 /
Do 14 .00–16 .00

Sekretariat

Sabrina Bürli

Tel. 061 981 32 51

Mail: schulsekretariat@rickenbach-bl.org

Bürozeiten: Mi 09 .00 - 11 .00

Schularzt

Dr. med. Daniel Handschin

Gartenweg 12, 4460 Gelterkinden

Tel. 061 981 20 40

Schulpsychologischer Dienst

Wasserturmplatz 5, 4410 Liestal

Tel. 061 552 70 20

Kinder- und Jugendpsychiatrie BL

www.pbl.ch

Tel. 061 553 55 55

Familien-, Erziehungs- und Jugendberatungsstelle beider Basel

www.fejb.ch

Regionaler Logopädischer Dienst Gelterkinden

Schulanlage Hofmatt, Hofmatt 1a, 4460 Gelterkinden

Tel. 061 985 50 15, logopaedie@primargk.ch

www.gelterkinden.ch (Logopädischer Dienst Gelterkinden)

weitere psychologische Unterstützung und Beratung

www.help-for-families.ch www.feel-ok.ch

Wir empfehlen



Regeln für ein gutes Miteinander

Die Regeln dienen der Sicherheit und dem Wohlbefinden aller. Sie werden zu Beginn des Schuljahres gemeinsam besprochen und wiederholt.

- **Wir gehen respektvoll miteinander um.**
- **Wir tragen Sorge zu unserem Schulhaus, dem Material und dem Schulareal.**
- **Bei Streit reden wir miteinander, holen uns Hilfe und lösen Konflikte ohne Gewalt.**

Im Schulhaus

- Im Schulhaus und auf dem Schulareal bleibt es ordentlich.
- Im Gang und im Treppenhaus ist es während des Unterrichts ruhig.
- Die Pausen verbringen wir im Freien.



Auf dem Pausenplatz

- Zum Pausenareal zählen der Gang vor den Toiletten, der eigentliche Pausenhof der Schule sowie der angrenzende Spielplatz.
- **Wir befolgen die Anweisungen der Pausenaufsicht. Bei Unklarheiten darf jederzeit nachgefragt werden.**
- Rollt ein Ball auf die Strasse, muss aus Sicherheitsgründen zuerst die Erlaubnis der Pausenaufsicht eingeholt werden, bevor er geholt wird.
- Die Tore dürfen nur bei trockenem Wetter aufgestellt werden.
- Mit Gegenständen aus der Spielkiste wird auf dem Teerplatz gespielt.
- Im Winter dürfen Schneebälle nur im dafür vorgesehenen Bereich geworfen werden.
- In der schneefreien Zeit ist dieses Spielfeld für Ballspiele reserviert.
- Die Mauer beim Teerplatz darf aus Sicherheitsgründen nicht bestiegen werden.
- Gegen Ende der Pause wird der Pausenplatz gemeinsam aufgeräumt. Ausgeliehene Spiele werden zurückgebracht. Wer im Sandkasten gespielt hat, räumt die benutzten Gegenstände weg und hilft mit, die Abdeckung wieder anzubringen.

Wer wiederholt auf Mahnungen nicht reagiert, wird von der beaufsichtigenden Lehrperson in die Garderobe geschickt und verbringt die restliche Pause dort.

Schulwegordnung

Die Sicherheit des Kindes auf dem Schulweg liegt in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten. Dieser wird in der Regel zu Fuss zurückgelegt. Bitte helfen Sie ihrem Kind, diesen allein zu bewältigen.

Gemeinsam tragen wir zu einer freundlichen, sicheren und angenehmen Schumatmosphäre bei.

Vorgehen im Konfliktfall

Bei Uneinigkeiten oder Unklarheiten bitten wir Sie, frühzeitig mit der betroffenen Lehrperson Kontakt aufzunehmen. Versuchen Sie, die Situation in einem persönlichen Gespräch zu klären. Im direkten Austausch lassen sich viele Konflikte und Missverständnisse lösen.

Falls keine gemeinsame Lösung gefunden werden kann, steht die Schulleitung sowohl den Eltern als auch den Lehrpersonen unterstützend zur Seite und bietet Hilfe bei der Klärung an.

Kann die Situation auch mit Unterstützung der Schulleitung nicht gelöst werden, sind der Gemeinderat und das Amt für Volksschulen die nächsten Ansprechstellen.

Sollte auch auf diesem Weg keine einvernehmliche Lösung gefunden werden, entscheidet der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft.



Foto: Pino Covino

Wenn ein Unfall passiert

Die Schülerinnen und Schüler sind während der Unterrichtszeit, bei Schulanlässen und auf dem Schulweg durch die private Unfallversicherung, resp. Krankenkasse versichert. Die Unfallmeldung an die Versicherung ist Sache der Erziehungsberechtigten.

Abgabe von Medikamenten

Lehr- und Betreuungspersonen einer Schule dürfen gemäss kantonalen Vorgaben keine Medikamente nach eigenem Ermessen an die Kinder abgeben. In der Regel macht die Schule bei einer Verletzung Ihres Kindes jedoch die Erstversorgung. Dafür werden übliche, rezeptfreie Desinfektionsmittel und Wundsalben (wie Vita-Merfen und Bepanthen) verwendet. Wir bitten Sie, sich bei Ihrer Klassenlehrperson zu melden, wenn Sie mit der Anwendung solcher Mittel nicht einverstanden sind. Ansonsten gehen wir davon aus, dass wir die Wundversorgung mit den erwähnten Mitteln bei Ihrem Kind anwenden dürfen.

Absenzen-Regelung

Gesetzliche Grundlage

Erziehungsberechtigte sind verpflichtet, ihre Kinder anzuhalten, die Regeln und Weisungen der Schule zu befolgen und den Unterricht regelmässig und lückenlos zu besuchen (§ 69 Bildungsgesetz).

Definition

Als Absenz gilt jede entschuldigte oder unentschuldigte Abwesenheit vom Unterricht.

Als entschuldigte Absenzen gelten insbesondere:

1. Krankheit oder Unfall der Schülerin oder des Schülers
2. Höhere Gewalt, insbesondere Witterungs- oder Strassenverhältnisse, welche den Schulbesuch verunmöglichen
3. Todesfall einer nahestehenden Person
4. Arztbesuche oder Therapien (nur in Ausnahmefällen, wenn der Termin nicht ausserhalb der Unterrichtszeit stattfinden kann)
5. Jokertage
6. Bewilligte Urlaube

Meldung der Abwesenheit

Die Eltern und Erziehungsberechtigten melden ihr Kind im Voraus oder unmittelbar nach Eintritt des Ereignisses bei der Lehrperson vom Unterricht ab. In der Regel erfolgt dies über Klapp. Falls eine Klassenlehrperson ein anderes Vorgehen wünscht, wird dieses direkt mit den betroffenen Eltern und Erziehungsberechtigten vereinbart.

Erscheint ein Kind 15 Minuten nach Unterrichtsbeginn unentschuldigt nicht zum Unterricht, nimmt die Lehrperson Kontakt mit den Erziehungsberechtigten auf.

Urlaub

Gesuche für Beurlaubungen von Schülerinnen und Schülern sind von den Erziehungsberechtigten frühzeitig mit dem offiziellen Formular einzureichen:

- bis zu einem Unterrichtstag: bei der Klassenlehrperson
- ab zwei Unterrichtstagen: bei der Schulleitung

Eine Beurlaubung kann insbesondere aus folgenden Gründen bewilligt werden:

- Das Ereignis ist einmalig.
- Der Anlass kann weder in die Ferienzeit verlegt noch durch einen Jokertag abgedeckt werden.
- Die Absenz dient der Bildung oder leistet einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.
- Die Reise ermöglicht den seltenen Besuch naher Verwandter im Heimatland.

Die Erziehungsberechtigten sind dafür verantwortlich, dass ihr Kind den versäumten Unterrichtsstoff nacharbeitet. Die Lehrpersonen unterstützen dies in angemessenem Rahmen.

Eltern und Erziehungsberechtigte, die ihren Pflichten gegenüber der Schule nicht nachkommen, können von der Schulleitung oder dem Gemeinderat ermahnt und gemäss § 69 des Bildungsgesetzes mit einer Busse bis zu CHF 5'000.– belegt werden.

Dispensationen

Schülerinnen und Schüler können aus triftigen Gründen – beispielsweise aufgrund von Massnahmen der speziellen Förderung oder infolge einer Verletzung – vom Besuch einzelner Unterrichtsbereiche oder vom Schulbesuch an einzelnen Wochentagen dispensiert werden. Dispensationen müssen von den Eltern oder Erziehungsberechtigten bei der Klassenlehrperson beantragt werden. Für längere Dispensationen ist ein Arztzeugnis erforderlich. Zudem wird die Schulleitung informiert.

Jokertag

Jeder Schülerin und jedem Schüler stehen pro Schuljahr vier Halbtage beziehungsweise zwei ganze Tage als unbegründete Abwesenheit zur Verfügung. Diese werden als Jokertage bezeichnet.

Ein Jokertag muss der Klassenlehrperson mindestens zwei Tage im Voraus mit dem Formular „Jokertag“ gemeldet werden. Das Formular ist auf der Website der Gemeinde Rickenbach (unsere Schule; Downloads) verfügbar. Der Bezug eines Jokertages muss nicht begründet werden.

In folgenden Fällen können keine Jokertage bezogen werden:

- während besonderer Schulanlässe (z. B. Sporttage, Lager, Projektwochen oder Exkursionen)
- am ersten Schultag
- am letzten Schultag

Die Klassenlehrpersonen führen Buch über bezogene Urlaube und Jokertage der Schülerinnen und Schüler.



Medien und Informatik

Informations- und Kommunikationstechnologien nehmen in unserer Gesellschaft einen grossen und stetig wachsenden Stellenwert ein. Diese Entwicklung wirkt sich auch auf die Schule aus.

Digitale Medien spielen nicht nur im privaten Alltag eine wichtige Rolle, sondern werden auch in vielen Berufen und Studienrichtungen vorausgesetzt. Deshalb ist es wichtig, dass Schülerinnen und Schüler lernen, kompetent mit diesen Technologien umzugehen.

In der Schule eröffnen digitale Medien neue Möglichkeiten und gestalten den Lehr- und Lernprozess vielfältiger. Damit die Schülerinnen und Schüler diese Medien sinnvoll nutzen können, lernen sie, sich in der digitalen Welt zu orientieren und diese effizient einzusetzen.

Ab der 3. Klasse erhält jedes Kind ein eigenes iPad, auf dem der Umgang mit digitalen Medien geübt und angewendet wird. Für die 1. und 2. Klassen steht ein iPad-Pool zur Verfügung.

Durch den Einsatz von iPads können wir den Bereich Medien und Informatik flexibel und vielfältig gestalten. Kreatives Arbeiten mit digitalen Medien begleitet den Unterricht im Alltag. Zudem erleichtern Lern-Apps individuelles Lernen, da sie Aufgaben auf unterschiedlichen Niveaus anbieten und so eine optimale Förderung ermöglichen.

Verantwortung der Eltern und Erziehungsberechtigten

Die Verantwortung für die Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen ausserhalb der Schule liegt bei den Eltern und Erziehungsberechtigten. Die Schule hat einen Bildungsauftrag und begleitet die Schülerinnen und Schüler auch in der Entwicklung eines verantwortungsvollen Umgangs mit digitalen Medien. Ein offener und regelmässiger Austausch zwischen Elternhaus und Schule ist uns dabei wichtig.

Für Schäden an den iPads, die durch unsachgemässe Nutzung entstehen, haften grundsätzlich die Eltern. Deshalb bitten wir Sie, darauf zu achten, dass die Kinder sorgfältig mit den Geräten umgehen, wenn sie diese nach Hause nehmen. Die Kinder und Eltern unterzeichnen dazu eine entsprechende Nutzungsvereinbarung. Die wichtigsten Punkte darin sind:

- sorgfältiger Umgang mit Gerät und Zubehör
- Nutzung nur mit Erlaubnis der Lehrperson
- keine Installation eigener Apps
- keine unerlaubten Foto-, Video- oder Audioaufnahmen von anderen Personen

Fotos und Datenschutz

Im Schulleben spielen Projekte und Öffentlichkeitsarbeit eine immer grössere Rolle. Dazu gehört auch die Veröffentlichung von Fotos. Im Zeitalter der weltweiten Kommunikation über das Internet werden Fragen des Datenschutzes zunehmend sensibel behandelt.

Bei verschiedenen Schulanlässen, Exkursionen und Projektwochen werden Kinder oder ihre Arbeiten fotografiert. Teilweise möchten wir diese Fotos im Schulhaus aufhängen oder für Zeitungsartikel sowie unseren Internetauftritt verwenden. Mit Ihrem Einverständnis helfen Sie uns, die Berichte der Schule Rickenbach lebendig und schulnah zu gestalten.

Wir respektieren Ihre Privatsphäre und benötigen deshalb für die Veröffentlichung von Fotos Ihr schriftliches Einverständnis. Die Zustimmung wird einmal im Kindergarten sowie ein weiteres Mal beim Übertritt Ihres Kindes in die Mittelstufe eingeholt.

Spezielle Förderung

An unserer Schule gehen wir auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler ein. Die Klassen- und Fachlehrpersonen arbeiten dabei eng mit den Förderlehrpersonen zusammen. Diese unterstützen die Kinder gezielt und fördern die pädagogische sowie soziale Integration in den Klassen.

Integrative Schulung bedeutet, dass möglichst jedes Kind seinen Platz an unserer Schule findet. Die unterstützenden Angebote der speziellen Förderung finden sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Klassenzimmers statt.

Unsere Schule bietet verschiedene Angebote im Bereich der speziellen Förderung an. Diese werden aus dem Lektionen-Pool «Spezielle Förderung» zur Verfügung gestellt.

Vorschulheilpädagogik im Kindergarten (VHP)

Im Kindergarten werden ein bis zwei Sockellektionen Vorschulheilpädagogik angeboten, von denen alle Kinder profitieren können. Benötigt ein Kind darüber hinaus zusätzliche Unterstützung, wird gemeinsam mit den Eltern und allen Beteiligten das Gespräch gesucht und eine individuelle, dem Kind entsprechende Fördermassnahme eingeleitet.

Einführungsklasse (E-ISF)

Benötigt ein Kind zusätzliche Unterstützung beim Schuleintritt, besteht die Möglichkeit, das erste Schuljahr auf zwei Jahre zu verteilen. Dabei wird das Kind durch eine Fachperson begleitet und unterstützt.

Integrative Schulungsform (ISF)

Schülerinnen und Schüler mit besonderem Bildungsbedarf werden integrativ beschult. Für diese Massnahme findet vorgängig ein Gespräch mit allen Beteiligten statt.

Bei ISF ohne individuelle Lernziele (ISF ohne iLZ) arbeiten die Schülerinnen und Schüler innerhalb der regulären Bezugsnorm und erreichen die vorgegebenen Stufenziele.

ISF mit individuellen Lernzielen (ISF mit iLZ) setzt eine Abklärung durch die kantonale Abklärungsstelle, den Schulpsychologischen Dienst (SPD), voraus.

Die Förderung der ISF-Schülerinnen und Schüler ist eine gemeinsame Aufgabe des pädagogischen Teams, bestehend aus Klassenlehrperson sowie weiteren Lehr- und Fachpersonen. Die Förderlehrpersonen begleiten und unterstützen die Schülerinnen und Schüler integrativ im Regelunterricht und fördern deren schulische Lern- und Entwicklungsprozesse. Zudem sind sie für die individuelle Förderplanung verantwortlich.



Förderunterricht im schriftsprachlichen und mathematischen Bereich (FU)

Für Schülerinnen und Schüler, welche im Lesen, Schreiben oder Rechnen Auffälligkeiten zeigen, besteht die Möglichkeit, in einer Kleingruppe im Umfang von ein bis zwei Lektionen pro Woche zusätzlich unterstützt zu werden. Dieses Angebot erfordert keine vorgängige Abklärung.

Sozialpädagogische Unterstützung (SozPäd)

Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen begleiten und unterstützen Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten im schulischen Alltag. Sie fördern das soziale Verhalten sowie die soziale Integration und Interaktion.

Klassenassistentenz

Die Klassenassistentenz begleitet und unterstützt Kinder im schulischen Umfeld bei Tätigkeiten, Aktivitäten und Arbeitsabläufen mit praktischen Hilfestellungen.

Begabungsförderung (BBF)

Die spezielle Förderung im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung unterstützt Kinder mit besonderen Begabungen dabei, ihre Fähigkeiten innerhalb der Regelschule weiterzuentwickeln. An der Primarschule Rickenbach findet die Begabungsförderung integrativ statt und wird durch die Förderlehrperson umgesetzt. Um von diesem Angebot profitieren zu können, ist vorgängig eine Abklärung beim SPD (Schulpsychologischen Dienst) erforderlich. Die Lehrpersonen beraten Sie dazu gerne.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache (DaZ) ist ein Förderangebot für Schülerinnen und Schüler, die nicht Deutsch als Erstsprache sprechen und über ungenügende Deutschkenntnisse verfügen. Ziel des Unterrichts ist es, die Lernenden in der deutschen Sprache sowie in ihrem Integrationsprozess entsprechend ihren Fähigkeiten gezielt zu fördern, damit sie erfolgreich am Unterricht der Regelklasse teilnehmen können.

Dieses Angebot wird ausserhalb des Lektionen-Pools angeboten und muss – sofern der Berechnungsschlüssel von 0,7 Lektionen pro Kind (30 Minuten) überschritten wird – vom Gemeinderat bewilligt werden.

Seniorinnen und Senioren im Unterricht

Ausgangslage

Die Primarschule Rickenbach fördert den Austausch zwischen den Generationen durch den Einsatz von Seniorinnen und Senioren im Unterricht. Die ehrenamtliche Mitarbeit ermöglicht wertvolle Begegnungen zwischen Kindern und älteren Menschen und bereichert den Schulalltag auf vielfältige Weise. Die Zusammenarbeit schafft zusätzliche Lern- und Beziehungsmöglichkeiten und stärkt die Schulgemeinschaft.

Ziele

Der generationenübergreifende Austausch verfolgt folgende Ziele:

- Förderung von Begegnungen und Beziehungen zwischen Jung und Alt
- Stärkung sozialer Kompetenzen wie Respekt, Empathie und gegenseitige Wertschätzung

- Unterstützung der Schülerinnen und Schüler im Lern- und Entwicklungsprozess
- Bereicherung des Unterrichts durch Lebenserfahrung, Wissen und Perspektiven älterer Menschen
- Förderung einer offenen und gemeinschaftlichen Schulkultur

Nutzen für die Schulgemeinschaft

Für die Schülerinnen und Schüler

Die Kinder erhalten zusätzliche Aufmerksamkeit und individuelle Unterstützung. Sie profitieren von der Lebenserfahrung, dem Wissen und der Ruhe der Seniorinnen und Senioren. Gleichzeitig erleben sie ältere Menschen als aktive und wertvolle Mitglieder der Gemeinschaft und entwickeln Verständnis für unterschiedliche Lebenswelten.

Für die Lehrpersonen

Die Seniorinnen und Senioren unterstützen die Lehrpersonen im Unterricht und begleiten Kinder beim individuellen Lernen oder in Gruppenarbeiten. Durch ihre Präsenz können einzelne Schülerinnen und Schüler gezielter begleitet werden, ohne den Unterrichtsfluss zu beeinträchtigen. Die pädagogische und organisatorische Verantwortung für die Klasse verbleibt jederzeit bei der Lehrperson.

Für die Seniorinnen und Senioren

Die Seniorinnen und Senioren erhalten Einblick in die Schule von heute und bleiben aktiv am gesellschaftlichen Leben beteiligt. Sie erfahren Wertschätzung und können ihre Erfahrungen, Fähigkeiten und ihr Wissen sinnvoll einbringen.

Hausaufgaben-Insel

Hausaufgaben können im Familienalltag zu Konflikten führen und belasten dann die familiären Beziehungen. Wir haben an der Primarschule das Projekt «Hausaufgaben-Insel» eingeführt.

Unser Ziel ist es, Sie beim Thema Hausaufgaben zu entlasten und die Kinder trotzdem ihre Aufgaben selbstständig lösen zu lassen.

Was ist die HA-Insel?

- Freiwilliges Angebot, um an den Hausaufgaben/dem Wochenplan zu arbeiten
- Selbstständiges Arbeiten in ruhigem Rahmen
- Montag bis Freitag, jeweils 7.30 – 8.00 Uhr (keine Einlaufzeit) bei Herrn Streuli
- Für Fragen ist eine Lehrperson anwesend
- Es ist keine Nachhilfe- oder Förderstunde

Anmeldung:

Die Kinder der 1. und 2. Klasse, müssen von ihren Eltern für die Hausaufgabeninsel angemeldet werden. Die anderen Kinder dürfen auch ohne Anmeldung pünktlich um 7.30 Uhr erscheinen.

Anmeldungen jeweils direkt in den gleichnamigen Klapp-Chat schreiben. Die Nachrichten können nur von den Lehrpersonen gelesen werden.

Mittagstisch

Im Rahmen des familien- und schulergänzenden Betreuungsangebots haben Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Rickenbach auf Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe die Möglichkeit, den Mittagstisch zu besuchen.

Trägerschaft:	Gemeinde Rickenbach
Betriebsordnung (BO):	Mit Ihrer Anmeldung und Unterschrift bestätigen Sie Ihre Kenntnisnahme und Ihr Einverständnis mit den Konditionen. Die BO finden Sie auf der Schulhomepage unter Downloads.
Durchführungstag:	Jeweils am Montag
Öffnungszeiten:	Während der Schulwochen von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr
Schulferien:	Während der Schulferien findet kein Mittagstisch statt.
Durchführungsort:	Bistro Rickenbach
Team Mittagstisch:	Freiwillige Personen aus der Gemeinde Rickenbach Pro Mittagstisch wird ein Zweierteam anwesend sein.
Kosten:	CHF 15.00 pro Kind und Mittagstisch (kein Geschwisterrabatt) Die Kosten sind pro Semester im Voraus gegen Rechnung zu bezahlen.
Versicherung:	Die Unfall- und Haftpflichtversicherung ist Sache der Eltern.
Anmeldung:	Die Anmeldung erfolgt jeweils verbindlich für das ganze Schuljahr. Eine Abmeldung für das 2.Sem. kann per Dezember erfolgen.
Abmeldung:	Wenn Ihr Kind nicht am Mittagstisch teilnehmen kann, bitten wir Sie uns per Klapp zu informieren.

Schul-Bibliothek

Die Schule Rickenbach verfügt über eine eigene Bibliothek. Alle Klassen besuchen die Bibliothek regelmässig. Die Kinder haben die Möglichkeit, Bücher auszuleihen. Der Verleih der Bücher wird durch die Klassenlehrperson organisiert. Für den Umgang mit den ausgeliehenen Medien gelten folgende Regeln:

- Die ausgeliehenen Bücher sind sorgfältig zu behandeln.
- Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern werden gebeten, keine Reparaturen selbst auszuführen. Bitte informieren Sie stattdessen die Klassenlehrperson, wenn ein Buch beschädigt wurde.
- Bei Beschädigung oder Verlust können Kosten für Reparatur und/oder Ersatz in Rechnung gestellt werden.



Schulgarten

Neu gehört auch unser Schulgarten zum Schulalltag. Die Kinder säen, pflanzen, giessen, jäten und ernten selbst. Sie lernen den Kreislauf der Natur unmittelbar kennen: vom Samen über das Wachstum bis hin zur Ernte.

Der Garten bietet viele wertvolle Erfahrungen: Die Kinder übernehmen Verantwortung, kümmern sich gemeinsam um die Pflanzen und erleben, dass Geduld und Pflege wichtig sind, damit etwas wachsen kann. Gleichzeitig stärkt die Arbeit im Garten die Gemeinschaft und die Freude am gemeinsamen Entdecken.

Unser Schulgarten ist damit nicht nur ein Lernort im Grünen, sondern auch ein Ort des Entdeckens, Staunens und gemeinsamen Wachsens.



Gesundheitsförderung

Die Gesundheit wird an unserer Schule grossgeschrieben. Gesunde Zünis und regelmässige Bewegungspausen sind für Körper und Geist von grossem Nutzen. Gerne verlegen wir das Klassenzimmer auch gelegentlich nach draussen und lernen in und über die Natur und unseren Lebensraum.

- Die Kinder werden motiviert, ein „gesundes“ Znüni mitzubringen. Selbstverständlich gibt es bei besonderen Anlässen (wie Geburtstagen, Schulreisen usw.) Ausnahmen.
- Jedes Kind besitzt einen Trinkbecher und kann sich Wasser holen.
- Das Znüni wird gemeinsam im Klassenzimmer eingenommen. So essen die Kinder in aller Ruhe und können sich anschliessend ganz auf die Bewegungspause im Freien konzentrieren.
- Die Lehrpersonen bauen nach Möglichkeit zusätzliche Bewegungspausen in den Unterricht ein.
- Der Schulweg wird zu Fuss zurückgelegt.
- Die Kinder gehen mit ihren Lehrpersonen regelmässig in den Wald.
- Achtsamkeit und Stressbewältigungsstrategien haben ihren Platz im Schulalltag.
- Die Klassen- und Schulkultur, sowie das soziale Lernen mit vielen klassenübergreifenden Projekten und Gesamtschulanlässen ist Alltag.
- Medienkompetenz wird mit den Eltern, sowie den Schülerinnen und Schülern thematisiert.

Pausenkiosk

In den letzten Jahren haben die Kinder regelmässig ein gemeinsames Znüni für die ganze Schule vorbereitet. Dabei übernahm jeweils eine Klasse die Verantwortung, für alle anderen ein feines und abwechslungsreiches Angebot bereitzustellen. Die Schülerinnen und Schüler konnten dabei viele wertvolle Erfahrungen sammeln.

Besonders schön war jeweils das gemeinsame Essen. Das Znüni wurde nicht einfach nur verteilt, sondern bewusst zusammen genossen und zelebriert. So entstanden viele schöne Begegnungen und ein starkes Gemeinschaftsgefühl innerhalb der ganzen Schule.

Nun freuen wir uns auf weitere gemeinsame Schlemmereien.

Läuse

Leider treten immer wieder Kopfläuse auf. Falls Sie Läuse feststellen, melden Sie dies bitte sofort der Klassenlehrperson Ihres Kindes. Läuse sind kein Zeichen mangelnder Hygiene. Die Lehrpersonen werden dann in den betroffenen Klassen Informationsflyer verteilen. Gerne verweisen wir bereits jetzt auch auf die aufschlussreiche Homepage der Schulgesundheitskommission:

www.schulgesundheitskommission.ch. Dort wird eine Empfehlung an Eltern zu

Produkten und deren Handhabung gegen Kopfläuse abgegeben. Das Merkblatt mit 10 Tipps zur erfolgreichen Behandlung kann in verschiedenen Sprachen heruntergeladen werden.



Ideen für ein ausgewogenes Znüni und Zvieri

Getränke



Hahnen-^{*} oder Mineralwasser



Früchte-/Kräutertee ohne Zucker

^{*} Hahnenwasser ist in der Schweiz schmackhaft und hygienisch einwandfrei

Tip

Kombination und Abwechslung lassen fantasievolle und dekorative Zwischenmahlzeiten entstehen, wie Brot mit Hüttenkäse oder Nature-Joghurt mit Beeren.

Früchte



Äpfel
ganzjährig



Birnen
August-April



Trauben
September-November



Kirschen
Juni-August



Feigen
Juni-September



Beeren
Juni-Oktober



Melonen
Juni-Oktober



Pflaumen/
Zwetschgen
August-Oktober



Nektarinen/
Pfirsiche
Juni-August



Mandarinen
November-Februar



Orangen
November-Februar



Kiwis
ganzjährig



Aprikosen
Juni-August

Gemüse



Tomaten
Juni-September



Karotten
ganzjährig



Gurken
April-Oktober



Kohlrabi
März-November



Stangensellerie
Mai-September



Peperoni
Juli-Oktober



Radieschen
Mai-September



Fenchel
Mai-November

Getreideprodukte



Vollkornbrot



Ruchbrot



ungesüsste
Flocken



Knäckebrot/
Vollkorncracker



Reiswaffeln

Milchprodukte



Käse



Frisch-/Hüttenkäse



Quark nature



Joghurt nature



Milch

Nüsse



Baumnüsse



Haselnüsse



Mandeln



Cashewnüsse



Verschluckgefahr bei Kleinkindern / gemahlene Nüsse dürfen verwendet werden

Eindrücke aus dem Schulalltag

